

*Oskar Zwintscher—Klotzsche-Dresden.*

unteilbare Einheit. Und die Natur ist eingeschlossen in diese Atmosphäre. Der träumende Wasserspiegel, die stillen Bäume und Felsen, und dazwischen, wie perlende Tonfiguren inmitten getragener Weisen, die fallenden Rosen, das Reflexspiel auf dem Haar der Liegenden, die Blumen im Vordergrund — ein Largo Beethovens meint man zu hören.

Auf einen Maler, der das leistet, haben wir Ursache stolz zu sein. Ein gutes Geschick hat es gefügt, daß Zwintscher die schlimmsten Mißlichkeiten, die bedeutenden Männern in Deutschland gewöhnlich zgedacht sind, erspart blieben. Die 1903 erfolgte Berufung an die Dresdner Kunstakademie (als

Nachfolger seines einstigen Lehrers Leon Pohle) enthob ihn materiellen Sorgen. Die Ausstellungsleiter, die Galeriedirektoren gar sind auf ihn aufmerksam geworden und an Auszeichnungen fehlte es nicht.

Das sind nun alles Äußerlichkeiten, gewiß. Aber wo es zu solchen Äußerlichkeiten bis ins Alter hinein nicht kommen will, da wird doch manche vielversprechende Entwicklung verbittert und verkümmert. Daß es bei dem noch nicht vierzigjährigen Künstler besser kam, darüber wollen wir uns herzlich freuen, denn es steht zu hoffen, daß dieser Lebensweg noch weiter aufwärts führt.

WILLY PASTOR—BERLIN-WILMERSDORF.



OSKAR ZWINTSCHER—KLOTZSCHE-DRESDEN. Bildnis mit Narzissen.

1908. VI. 2.